

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Rade) am Donnerstag, 19. September 2024,
im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 4, 24790 Rade bei Rendsburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:53 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

davon anwesend: 9

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister

Hans Stephan Lütje

1. stellv. Bürgermeisterin

Inga Brauer

2. stellv. Bürgermeister

Christopher Kühl

Gemeindevertreter/in

Sabrina Evers

Walter Köke

Britta Marxen

Tony Schaible

Lena Staven

Deike Vogt

b) nicht stimmberechtigt:

bürgerliche Mitglieder

Manuela Schulz

Hartmut Schulz

Sönke Staven

Gast

Ludger Gliemann (bis TOP 7)

Mitglieder der Verwaltung

Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüter

Protokollführung

Laura Köhler

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2024
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Beratung über die Möglichkeiten und Notwendigkeiten bei der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufteilung der Allgemeinen Rücklage und Ausgleichsrücklage mit Wirkung zum 01.01.2024 FA6-1/2024
9. Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 FA6-4/2024
10. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Rade bei Rendsburg an der Schleswig-Holstein Netz AG FA6-2/2024
11. Bericht der Amtsverwaltung
12. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Nicht öffentlicher Teil

13. Beratung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB
- 13.a. Beratung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu einem Bauvorhaben (Empfehlung an den Bürgermeister) GV6-12/2024
14. Bericht der Amtsverwaltung
15. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

16. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
17. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 11.09.2024 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung

werden keine Einwendungen erhoben. Der Bürgermeister stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2024

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2024 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Hans Stephan Lütje, informiert, dass an dem Buswartehäuschen der Gemeinde Rade bei Rendsburg eine Scheibe beschädigt wurde. Ein Auftrag zur Neubeschaffung wurde bereits erteilt. Die Verursacher konnten nicht ermittelt werden.

TOP 5.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Frau Inga Brauer, die Vorsitzende des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses, informiert über die bevorstehenden Termine:

- 07. Oktober 2024 – Sitzung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses
- November 2024 – Laternenlaufen
- 06. Dezember 2024 – Nikolausaktion
- 13. Dezember 2024 – Seniorennachmittag

Herr Christopher Kühl, der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, berichtet über folgendes:

Kleinere Arbeiten, wie zum Beispiel die Neumontierung von Schildern wurden ausgeführt. Die Arbeiten zur Gestaltung und Anlage des geplanten Wanderweges am Kanal laufen. Die entsprechende Neuansaat soll jedoch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da aktuell, im Zuge der Neuanlage, noch zu viele Fahrzeuge durch den Wanderweg fahren.

Die Gemeinde verfügt über einen neuen Stromkasten, welcher die Straßenlaternen mit einer Zeitschaltuhr schaltet.

Innerhalb der Gemeinde sollen zeitnah kleinere Straßensanierungsarbeiten (Löcher verfüllen) durchgeführt werden. Die Verwaltung wird um Weiterleitung der Kontaktdaten von entsprechenden Fachfirmen gebeten. Die Aufträge sollen dann aufgrund der geringen Höhe durch die Gemeinde selbst erteilt werden.

Die Sonderzuweisung des Landes Schleswig-Holstein für Investitionen in den Radverkehr sollen für die Neubeschaffung von Fahrradanhängern verwendet werden. Diese sollen bei der Firma 4K Kommunalbedarf GmbH in 24783 Osterrönfeld bestellt werden. Die Aufstellung erfolgt in Eigenleistung.

TOP 6.: Einwohnerfragestunde

Es ergeht eine Wortmeldung:

Eine Bürgerin fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, den Rundweg vor dem Biotop gelegentlich zu mähen. Der Bürgermeister, Herr Hans Stephan Lütje, sagt dies zu.

TOP 7.: Beratung über die Möglichkeiten und Notwendigkeiten bei der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes

Der Bürgermeister, Herr Hans Stephan Lütje, übergibt das Wort an Herr Ludger Gliesmann vom Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU). Herr Ludger Gliesmann erläutert die Notwendigkeit der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes. Die Gemeinde Rade bei Rendsburg ist aufgrund rechtlicher Vorschriften (EU Richtlinien) dazu verpflichtet, einen Lärmaktionsplan aufzustellen und zu beschließen. Sollte sich die Gemeinde dazu entscheiden keinen Lärmaktionsplan zu beschließen, stelle dies eine Vertragsverletzung dar, welche mit entsprechenden Strafzahlungen geahndet werden. Herr Ludger Gliesmann erläutert weiterhin, dass die Gemeinde in diesem Falle gegen Recht und Gesetz handeln würde. Der Lärmaktionsplan würde dann durch die Kommunalaufsicht gegenüber der Gemeinde angeordnet werden. Der Bürgermeister, Herr Hans Stephan Lütje, erklärt, dass sich die Gemeinde ihrer Pflicht zur Umsetzung der entsprechenden EU Richtlinie durchaus bewusst ist. Es bestehen jedoch grundsätzliche Bedenken bezüglich der tatsächlichen Umsetzung des Lärmaktionsplanes aufgrund der aktuellen Situation (Ersatzneubau der Rader Hochbrücke / BAB7). Die Gemeindevertretung wird sich bezüglich des Lärmaktionsplanes erneut eingehend beraten. Mithilfe der Verwaltung soll für die Umsetzung der Weg mit dem kleinsten bürokratischen Aufwand und den geringsten Kosten gewählt werden. Zeitnah soll dann der entsprechende Beschluss durch die Gemeindevertretung gefasst werden.

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Aufteilung der Allgemeinen Rücklage und Ausgleichsrücklage mit Wirkung zum 01.01.2024

Frau Sabrina Evers, die Vorsitzende des Finanzausschusses, erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Mit Wirkung zum 01.01.2024 werden, gemäß den Änderungen der Gemeindehaushaltsverordnung und in Übereinstimmung mit der Variante 1 „minimale Allgemeine Rücklage“ des beigefügten Berechnungstools, die Allgemeine Rücklage auf 260.887,42 € und die Ausgleichsrücklage auf 831.011,54 € festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023

Frau Sabrina Evers, die Vorsitzende des Finanzausschusses, erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Es wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2023 festgestellt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
 - die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
 - bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
 - das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind sowie
 - der Anhang und der Lagebericht zum Jahresabschluss richtig sind.
- Dabei wurde auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichtet und stattdessen eine stichprobenartige Prüfung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Rade bei Rendsburg an der Schleswig-Holstein Netz AG

Frau Sabrina Evers, die Vorsitzende des Finanzausschusses, erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, keine Aktien der SH-Netz AG zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 11.: Bericht der Amtsverwaltung

Herr Rüter informiert, dass allen Gemeindevertretungsmitgliedern, welche die Sitzungsunterlagen zukünftig ausschließlich digital über das Ratsinformationssystem erhalten, eine Entschädigungspauschale in Höhe von 10,00 € pro Monat ausgezahlt wird. Die entsprechende Entschädigungssatzung wird dahingehend angepasst.

Weiterhin informiert Herr Rüter über die neue Grundsteuerreform. Das Finanzamt stellt einen Einheitswert fest, welcher für die Höhe der Grundsteuer entscheidend ist. Dieser Einheitswert wird dem Steuerschuldner sowie auch der für die Steuerfestsetzung zuständigen Gemeinde durch das Finanzamt mit Bescheid mitgeteilt. Einsprüche gegen diesen Bescheid müssen folglich bei dem Finanzamt und nicht bei dem Amt Eiderkanal eingelegt werden.

Bereits in vergangenen Sitzungen der Gemeindevertretung wurde das Projekt *remo* thematisiert. Herr Rüter teilt diesbezüglich mit, dass die entsprechenden Fahrzeuge des vorher genannten Projektes keinen Bus- / Taxiersatz darstellen. Der Personentransport mit *remo* erfolgt nur bis zur nächsten Bushaltestelle. Nur an Wochenenden oder außerhalb der regulären Busfahrzeiten, ist die Mitfahrt für längere Strecken möglich. Die Gemeinde hat

dennoch großes Interesse an dem Projekt und bittet die Verwaltung um entsprechende Kontaktaufnahme.

TOP 12.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Frau Inga Brauer bittet darum, die Schlepperfahrer darauf hinzuweisen, dass das Benutzen des Handys am Steuer verboten ist. Diesbezüglich habe es bereits von einigen Anwohnern der Gemeinde Beschwerden gegeben. Der Bürgermeister, Herr Hans Stephan Lütje, sagt dies zu.

Weiterhin wird angefragt, ob es möglich wäre, auf dem Friedhof der Gemeinde eine Stele für die Urnengrabplätze (analog zu dem Friedhof der Gemeinde Schacht-Audorf) einzurichten. Der Bürgermeister, Herr Hans Stephan Lütje, schlägt vor, diesbezüglich Kontakt zu der entsprechenden Kirchenverwaltung aufzunehmen. Grundsätzlich bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken.

Herr Walter Köke bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Möglichkeit der Anbringung der Verkehrszeichen „Radfahrer frei“ auf den Bürgersteigen der Gemeinde möglich ist. Gegebenenfalls soll diese Thematik auf der nächsten Verkehrsschau beraten werden.

TOP 16.: Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt der Bürgermeister, Herr Hans Stephan Lütje, die Öffentlichkeit um 21:50 Uhr wieder her und gibt die Inhalte aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt.

Es wurde dem Bürgermeister in der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB eine Empfehlung ausgesprochen.

TOP 17.: Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:53 Uhr.

gez. Lütje

Hans Stephan Lütje
(Der Bürgermeister)

Schacht-Audorf, 16.10.2024

gez. Köhler

Laura Köhler
(Protokollführung)